



# Signal



Mitteilungen für den Lions Distrikt III-WR

8 - Mai 2018

## Gruß des Governors

Liebe Lionsfreundinnen,  
liebe Lionsfreunde, liebe Leos!

Seit Monaten haben die Lions in Deutschland auf den organisatorischen Höhepunkt des Lionsjahres, den Kongress der Deutschen Lions in Leipzig, hingefiebert, standen doch richtungweisende Entscheidungen für den Multidistrikt zur Entscheidung an.

Inzwischen dürfte sich die Aufregung wieder etwas gelegt haben. Die Multidistriktversammlung hat dem von der Arbeitsgemeinschaft zur Neuausrichtung der Institutionen vorgelegten Zweisäulenmodell zur Organisation der Deutschen Lions zu unserer Enttäuschung mit deutlicher Mehrheit zugestimmt. Auch wenn sich unsere Distriktversammlung mit überwiegender Mehrheit gegen dieses Modell ausgesprochen hatte, ist es nun wichtig, den Übergang des Hilfswerks der Deutschen Lions in die Stiftung positiv zu begleiten.

Im Zentrum unserer ehrenamtlichen Arbeit steht der Servicegedanke und es gibt weltweit genug Probleme, deren sich die Lions annehmen müssen. Dennoch sei es gestattet, auf die Tage in Leipzig zurückzublicken. Dies wird durch mehrere Beiträge in dieser Ausgabe des Signals aus unterschiedlichen Blickwinkeln geschehen. Wichtig ist jedoch der Blick nach vorne. In diesen Tagen fanden in Kiel die Deutschen Special Olympics statt. Auch diese Veranstaltung der sich Lions in besonderem Maße



Dr. Franz-Peter Kreuzkamp



verbunden fühlt, soll gewürdigt werden, zumal sie im Gegensatz zu den Olympischen Spielen oder den Paralympics medial fast nicht vorkommt. Ein weiterer Blick soll sich auf unser Internationales Jugendcamp in Gelsenkirchen richten, das von unserem Lionsfreund Martin Klinger vorbereitet wird.

Mit Freude erwarten wir auch die Jumelage mit unseren französischen Freunden aus dem Distrikt I03-Ile de France-Ouest. In diesem Jahr werden wir nicht in die Nähe von Paris fahren, sondern die Umgebung von Lisieux und Honfleur in der Normandie besuchen. Distrikt-Governor Alain Berrurier lädt uns zum Begrüßungsabend auf sein historisches Anwesen ein. Dort bietet sich die Gelegenheit, die Bekanntschaften mit den französischen Freunden zu erneuern und zu

## Inhalt

Grußwort	Seite 1
KDL Leipzig	Seite 2-8
LEO-Distrikt 2018/19	Seite 9-10
LC Selm-Freiherr vom Stein	Seite 10
Jumelage Frankreich	Seite 11-16
LC Essen-Werethina	Seite 17-18
LLSD in Wuppertal	Seite 19
Gasteltern gesucht	Seite 20
LEOs sind Gäste	Seite 20
LC Dortmund-Phönix	Seite 21
LC Witten	Seite 22
Leo-Club Bochum-Ruhr	Seite 23
Special Olympics	Seite 24-25
Termine	Seite 26
Veranstaltung-Tipp	Seite 5, 8, 25

### Impressum:

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Dr. Franz-Peter Kreuzkamp  
Distrikt Governor 2017/2018  
Telefon: (02306) 69 83  
[kreuzkamp@lions-wr.de](mailto:kreuzkamp@lions-wr.de)

### Redaktion/Layout:

Uwe Maedchen  
Petra Seelmann-Maedchen  
Telefon: 0202 / 76 00 25  
[Signal@lions-wr.de](mailto:Signal@lions-wr.de)

vertiefen. Ich wünsche mir, dass sich eine große Reisegruppe auf den Weg nach Frankreich macht, besteht doch eines der Ziele von Lions darin, den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten.

Für die letzten Wochen des Lionsjahres bleibt mir, allen Clubs für die noch anstehenden Activities und Veranstaltungen viel Erfolg zu wünschen.

Ihr/Euer

Franz-Peter Kreuzkamp  
Distrikt-Governor, 2017/2018  
Lions Clubs International MD III-WR



## „Mut zum Wandel“ - Der Kongress der Deutschen Lions in Leipzig vom 3. bis 6. Mai 2018

Ein halbes Jahr warf der KDL im Governerrat und im Distriktkabinett seine Schatten voraus und bestimmte die Diskussionen der Lionsfreundinnen und Lionsfreunde in unserem Multidistrikt. Beherrschendes Thema war die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Neuausrichtung der Institutionen. Ist es sinnvoll die Arbeit von Hilfswerk und Stiftung der Deutschen Lions in der Stiftung zu bündeln oder nicht? In unserem Distrikt Westfalen-Ruhr kristallisierte sich auf der Distriktversammlung in Selm am 24. Februar 2018 mit großer Mehrheit eine Ablehnung des AG-Modells heraus. Bei den Diskussionen im Governerrat wurde meine Meinung zunächst von mehreren Distrikt-Governoren geteilt. Ähnliche Erfahrungen machte Ulrich Hennig in der Runde der Distrikt-Governor elect. Der Tagungs-marathon anlässlich des KDL startete mit der konstituierenden Sitzung des neuen Governorates. Anschließend trafen sich deren Mitglieder mit den acting Governoren zur letzten gemeinsamen Sitzung des Lionsjahres 2017/18. Hierbei wurden dann nochmals strategische Absprachen für die kommenden Sitzungen getroffen.



Bei der Abstimmung auf der MDV stand ich im Governerrat schließlich alleine mit meiner Neinstimme da. Insgesamt ergab sich eine Mehrheit von ca. 70 % der Delegierten für eine Zusammenlegung von HDL und Stiftung.

Ob damit allerdings eine größere Transparenz der projektbezogenen Arbeit des Hilfswerks oder eine Reduzierung der Personalkosten erreicht werden, wage ich zu bezweifeln. Antworten auf die Frage nach einer dauerhaft gesicherten finanziellen Zukunft von Lions-Quest sind durch die gefassten Beschlüsse nicht in

Sicht. Auch eine größere demokratische Mitbestimmung bei der Kontrolle der Arbeit der Stiftung sehe ich nicht. Zur Mitgliederversammlung des HDL waren ca. 80 % aller stimmberechtigten Delegierten

anwesend. Auf der MDV fanden sich zu Beginn der Sitzung weniger als 500 Delegierte ein (nicht einmal 1 % aller deutschen Lions). Gegen Ende der Sitzung nach 9 ½ Stunden hatten sich die Zahl der Podiumsmitglieder und die der Delegierten in Saal fast angeglichen.

Für unseren Distrikt sehr bedauerlich, aber nach den Vorgängen auf der Mitgliederversammlung des HDL nur konsequent war es, dass Pastgovernoratsvorsitzender Jochen Kersting nach dem Verzicht auf eine weitere Kandidatur zum Vorsitzenden des HDL auch seine Bewerbung für einen Sitz im Stiftungsrat der Stiftung zurückzog.

Einen faden Beigeschmack erhielten die Wahlen zum Stiftungsrat nachträglich noch zusätzlich dadurch, dass nach Absprache zwischen der Governoratsvorsitzenden und einigen Distrikt-Governoren ein IPDG des Lionsjahres 2016/17 als Kandidat des Governorates für den Stiftungsrat vorgeschlagen wurde. Diese Wahl erfolgte im schriftlichen Umlaufverfahren ohne Aussprache.



Wünschenswert wäre es gewesen, einen der Governor elect zu wählen, um somit dem kommenden Governerrat die Möglichkeit eines direkten Einflusses auf Entscheidungen der Stiftung zu geben. Diese Chance wurde vertan und durch Gegenstimmen aus unserem Distrikt goudiert.

Absolut erfreulich war auf der MDV der Blick von den Governratsplätzen in die Runde der Delegierten. Gratulieren möchte ich dem LC Wattenscheid, der mit der vollen Zahl seiner Delegierten vertreten

und Daniel Isenrich stellen sich vier hochkarätige und kompetente Kandidaten zur Wahl, die Daniel Isenrich schließlich im dritten Wahlgang für sich entschied.

Im Gegensatz zu den



Sitzungen gestaltete sich das Rahmenprogramm sehr harmonisch. Nach der Governorratsitzung am Donnerstag, lud der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig zu einem Empfang ins Museum der bildenden Künste. Zum Ausklang des ersten Sitzungstages traf man sich in der Mädlerpassage im Auerbachs Keller zu einem deftigen Abendessen.

Die Sitzungen des Freitags endeten in einem Get-Together in der Moritzbastei, einem historischen Gewölbekeller in Universitätsnähe. Den Eindrücken, die Susanne Schmidt und Anja Gaul schildern, kann ich mich nur anschließen. Ich habe mich persönlich gefreut, mei-

war. Diese erlebten zu Beginn des Kongresses einen spannenden und interessanten Keynote-Vortrag zur Zukunftsforschung. Bei einer kurzen Vorstellung ausländischer Gäste, die für das Amt des künftigen 3. Internationalen Vizepräsidenten kandidierten, konnte Dr. Patty Hill aus Kanada mit einer auf deutsch gehaltenen Vorstellung emotional punkten.

Mit Spannung wurde auch die Wahl des oder der Kandidatin für das Amt des Internationalen Direktors erwartet. Mit Udo Genetsch, Barbara Grewe, Wilhelm Siemen



ne Bekanntschaft aus Montreux mit Dr. Patty Hill, der Kandidatin für das Amt des 3. Internationalen Vizepräsidenten erneuern zu können. Schön war es auch, meine Governorkollegin Monique Wijnhoven aus den Niederlanden wieder zu treffen, mit der wir im vergangenen Jahr in Chicago schöne Tage verbracht hatten.

Auch mit dem Gala-Abend am Samstag ist dem Organisationskomitee eine großartige Veranstaltung gelungen. Gefühlt waren die Hälfte aller Anwesenden Leos, von denen eine stattliche Anzahl aus den Clubs unseres Distriktes kamen. **Franz-Peter Kreuzkamp**



## MDV in Leipzig: Mitgliederversammlung des HDL

Zu der Behandlung einiger Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung (MV) des Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. (HDL) am 4. Mai 2018 in Leipzig meine Eindrücke:

- Zu den Berichten des Geschäftsbereichs I (Internationale Projekte) und des Geschäftsbereichs II (Lions-Quest) wurden die eingereichten Auskunftsanträge im Hinblick auf Risiken des HDL, Mittelverwendung für Lions-Quest und Marktauftritt von Lions-Quest ausführlich er-

läutert.

Als Ergebnis der Berichte der Geschäftsbereiche des HDL ist festzuhalten, dass in den vergangenen Jahren besondere Leistungen erbracht worden sind, was unstrittig als eine Erfolgsstory des HDL bezeichnet werden kann.

- Für die Geschäftsbereiche des HDL wurden die

Ein-nahmen und Ausgaben des Jahresabschlusses 2017 angesprochen und erläutert. Zahlreiche Auskunftsanträge aus den Distrikten Bayern-Nord, Mitte-Nord, Mitte-Süd, Süd-Nord und Süd-West wurden ausführlich beant-

wortet. Ein großes Unverständnis herrschte über die Empfehlung des Finanzausschusses, für



den Jahresabschluss keine Entlastung zu erteilen, obwohl auch die Prüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu keinen Einwendungen geführt hatte. Bei der sich anschließenden Abstimmung erfolgte mehrheitlich eine Genehmigung des Jahresabschlusses 2017.

- Der vorgelegte detaillierte Finanzplan 2019 für die einzelnen



Geschäftsbereiche des HDL wurde in den wesentlichen Positionen noch einmal vorgestellt. Vom Finanzausschuss erfolgte die Empfehlung, den Finanzplan nicht zu genehmigen, sondern im Lichte finanzieller Unsicherheiten zu überarbeiten. Dieser Empfehlung wurde bei der dann vorgenommenen Abstimmung nicht gefolgt. Mehrheitlich wurde der Finanzplan 2019 genehmigt.

- Zur Neuausrichtung der Institutionen im Multi-Distrikt hatte der Vorstand des HDL – aufbauend auf dem AG-Modell – als eine Alternative das HDL-Vorstands-Modell erstellt und der Versammlung noch einmal vorgestellt. Dieses Modell stellt im Wesentlichen auf den Erhalt des HDL als gemeinnütziger Verein

bei Trennung von Lions-Vermögen und tendenziell risikobehaftetem Projektgeschäft ab sowie auf die Gewährleistung der größtmöglichen demokratischen Mitbestimmung der Clubs. Nach dem HDL-Modell sollen sowohl die Vorteile einer Stiftung als auch die eines Vereins genutzt werden, wobei die finanzielle Sicherheit durch zentralen Einzug eines von der MDV festgelegten Beitrags von allen Lions gewährleistet werden soll.

Aus den zahlreichen Diskussionsbeiträgen war erkennbar, dass sich im Vorfeld bereits eine Mehrzahl der Distrikte eine feste Meinung gebildet hatte, von der sie auch nicht durch die vorgebrachten Ausführungen zu einer Verknüpfung der jeweiligen Vorteile der beiden Modelle abwich. Eine

Annäherung der unterschiedlichen Standpunkte wurde nicht sichtbar. So war es voraussehbar, dass die dann vorgenommene Abstimmung mehrheitlich dazu führte, das HDL-Vorstands-Modell nicht weiter zu verfolgen.

Als Gesamteindruck zum Verlauf der MV des HDL ist festzustellen, dass teilweise die unterschiedlichen Auffassungen von zwei Lagern aufeinander prallten und die Diskussionen eine Schärfe aufwiesen, die an sich bei Lions nicht zu erwarten ist. Als Ausdruck diese Gegebenheit ergab sich, dass sich Vorstandsmitglieder bei den vorzunehmenden Wahlen zu den Vorständen der Geschäftsbereiche des HDL nicht mehr zur Wahl stellten.

**Burkard Fischer, IPDG**



## Veranstaltungs-Tipp: Gehen Sie mal wieder aus!

**Saint Tropez**  
noch bis zum 8. Juli 2018!

Saint-Tropez ist Wiege des internationalen Jetset, Heimat von Brigitte Bardot und Hotspot der Reichen und Schönen. Das charmante mondäne Küstenstädtchen wird malerische Kulisse unserer Sommershow und Anziehungspunkt internationaler Varieté-High Society: Neben cooler Comedy treffen hier atemberaubende Männer auf schöne Blondinen und sinnlich-starke Paare lassen Funken der Leidenschaft sprühen. Das „Juwel der Côte d'Azur“ verspricht grandiose Unterhaltung mit Lässigkeit und

Eleganz und ist das perfekte, bezaubernde Ambiente für den kleinen, etwas dekadenteren Bruder des Circus...

**Alexander Maedchen**

**Kartenbestellung unter:**  
Roncalli's Apollo Varieté Theater  
Betriebsgesellschaft mbH  
Haroldstrasse 1 / Apollo-Platz 1  
D 40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211-828 90 521  
Fax.: 0211-828 90 999  
info@apollo-variete.com  
www.apollo-variete.com



## Vier Tage auf der Suche nach den besten Orientierungen

Susanne Schmidt | LC Dortmund-Fluxa | VP 2017/2018 | Kernteam MD GLT | stv. KS WR 111



Die Eingabe fürs Navi sitzt. Dortmund – Leipzig 433 km. Die Fahrt am Donnerstag früh geht gut los. Kurz vorm Ziel – dem Hotel in der Leipziger City versagt das Navi und will uns durch die Fußgängerzone lotsen. Wir drehen uns ein paar Mal im Kreis, fahren hier lang und dort lang und irgendwann können wir einchecken.

Freitag früh: Ich orientiere mich per Handy-Navi, wo die einzelnen Standorte für die kommenden Tage liegen.

Als Mitglied im Kernteam GLT für den MD scheitern leider alle Versuche, mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen zu verabreden. So komme ich dann einfach pünktlich zum Workshop (15.30 Uhr in der Uni Leipzig Workshop A III im Block „Lions 2030“ – Lions in die Zukunft führen – zukünftige Herausforderungen).

Moment. Einfach ist anders. Wo findet das jetzt statt? Ich vermisse eine deutliche Orientierungshilfe. Ich drehe mich ein paar Mal im Kreis – es geht treppauf, treppab, bis ich endlich in einem Gebäude den richtigen Raum finde. Mein Team ist etwas reduziert. Dieter Traub und Constanze Leissing leiten den Workshop,

Franz Korves und ich können bei Bedarf helfen, mit kleinen Arbeitsgruppen ein paar interessante Aspekte zum Thema Führung zu diskutieren.

Und schade – die Gruppengröße ist überschaubar – 20 an der Zahl. Zwischenzeitlich meldet sich eine weitere Kollegin Dr. Ursula Biermann per sms, dass sie es nicht schaffen wird, teilzunehmen – weil sie noch beim HDL festsitzt.

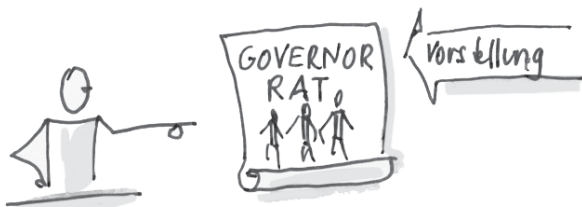
Wahrscheinlich trifft das auch auf Barbara Grewe und die restlichen 40 angemeldeten Lionsfreundinnen und Lionsfreund zu. Unsere Ergebnisse sind vielschichtig, die Teilnehmer sehr engagiert – eine gelungene Veranstaltung. Getränke wären noch perfekt gewesen.

Freitag abend: Get together in der Moritzbasstei – eins der Highlights. Eine tolle Location, viele bekannte Gesichter, gute Stimmung, reger Austausch auch mit internationalen Gästen – für mich ein sehr schöner Abend – ach Thema Orientierung..... nicht so leicht, komme vom Buffet zurück, drehe mich ein paar Mal im Kreis, probiere verschiedene Richtungen aus, bis ich dann irgendwann mein Trüppchen wiederfinde.



Am Samstag starten wir mit dem offiziellen Teil um 9 Uhr. Nationalhymnen, Grußworte – Patti Hill aus Canada spricht zu uns auf deutsch – das hat mich sehr beeindruckt und berührt. Der Keynote-Speaker – ein Zukunftsforscher – legt eine kurzweilige Präsentation hin.

Spannend und auch erschreckend, wohin uns die Reise führen kann, immer wieder die Anregungen und Hinweise, dass es Mut zum Wandel braucht und durch Veränderungen auch Chancen entstehen. Irgendwie ja passend zu dem heißen Thema HDL und SDL.



Die Mitgliederversammlung inklusive der Vorstellungen der zu wählenden Internationalen Direktoren, diversen wichtigen Abstimmungen und Bekanntgabe des Stiftungspreis-Gewinners zieht sich recht lange hin. Es gibt viel Rede- und

Diskussionsbedarf zum Thema AG Neuorientierung und so liegen wir weit hinten mit dem Zeitplan. Das zu erwartende Ergebnis: 2/3 Mehrheit für das neue 2-Säulen Konzept und der Rücktritt unseres Lionsfreundes Heinz-Joachim Kersting schon am Freitag in der HDL-Sitzung... ich war nicht dabei – ich hörte, dass die Atmosphäre und der Umgang miteinander nicht besonders wertschätzend gewesen sein soll.

Das finde ich ziemlich traurig.

Für den Samstag abend habe ich frei und kann mich wieder neu orientieren, ich finde ein schönes Restaurant mit Sushi auf dem Speiseplan, finde ins Hotel zurück, lasse den Tag Revue passieren und finde zeitig ins Bett, um am Sonntag früh noch einen schönen Ausflug in die Umgebung von Leipzig zu unternehmen. Und da funktioniert das Navi wieder einwandfrei.

Alles in allem eine schöne, interessante und auch anstrengende Zeit. Es ist von allem etwas dabei.

Ich freue mich auf weitere Aufgaben im MD und im Distrikt.

## Die MDV in Leipzig – Mal etwas anders

Jeder hat andere Erfahrungen mit Multi-Distrikt-Veranstaltungen gemacht und selbst, wenn man auf der gleichen Veranstaltung war, bedeutet dies nicht, dass man auch das Gleiche erlebt hat. Aufgrund dessen hat mich unser Governor Franz-Peter Kreuzkamp gebeten, ob ich nicht einmal aus der Perspektive eines Leos über die MDV berichten könnte.

Alles begann am Freitagabend beim Get-Together in der Moritzbasstei, einem meiner Meinung nach überwältigendem Ort. Man wusste nicht genau was wo war, geschweige denn wo man die bekannten Gesichter finden konnte, was den Abend nur noch spannender gemacht hat. Vollkommen egal wohin man ging, es war immer so, dass man den Raum betrat ohne zu wissen was einen erwarten würde und man wurde jedes Mal positiv überrascht. Von Live Musik bis zum DJ war alles dabei und jeder hat schnell etwas gefunden was ihm persönlich zugesagt hat, war es nun das ausgezeichnete Essen oder die große Auswahl an Getränken. Ich habe an dem Abend unglaublich viele neue Lions und Leos kennengelernt, und dass obwohl ich eigentlich schon recht viele Lions und Leos kenne. Letzten Endes bin ich an dem Abend mit vielen guten Erinnerungen, neuen Bekanntschaften und einem Lächeln im Gesicht ins Hotel zurückgekehrt.

Am Samstag hatte ich dann das Vergnügen die Stadt etwas besser kennenzulernen, bevor ich dann zum Plenum in der Uni erschienen bin. Die Stadt als solche ist ein wirklich schöner Ort. Vor allem, wenn man es gerne etwas belebter hat. Ob man nun Auerbauchs Keller, aus

Goethes Faust, besuchen wollte oder lieber die Innenstadt unsicher machen wollte, um zum Beispiel den ein oder anderen vielleicht nicht unbedingt geplanten Einkauf zu erledigen oder sich einfach nur von der kulinarischen Vielfalt begeistern lassen wollte, es ist für jeden etwas dabei gewesen.

Als ich nun den Weg in die Universität in Leipzig gefunden hatte, um einem Teil des Plenums beizuwohnen, war ich schwer beeindruckt. Die große, modern gestaltete, offene Uni war mehr als nur perfekt geeignet, um der Veranstaltungsort für dieses Plenum zu sein.

Am Samstagabend gab es dann auch schon den krönenden Abschluss in der Kongresshalle „Am Zoo“. Es war ein Gala-Abend, dem ich in dieser Weise noch nie zuvor beiwohnen durfte.

Es begann schon bei der Sitzordnung, welche nach dem Motto Leos mit Lions aufgebaut war. An jedem Tisch war Platz für 4 Leos und 4 Lions und ich glaube ich liege richtig, wenn ich sage, dass wirklich an jedem Tisch angeregte Gespräche zwischen Lions und Leos stattfanden. Aber das war nur der Anfang. Der ganze Abend wurde musikalisch begleitet. Egal ob Tanz, Chor oder Solo Gesang, die Vielfalt an Musikbeiträgen war überwältigend, ebenso wie das Dinner.

Es wurden weder Kosten noch Mühen gescheut, um diesen Abend unvergesslich zu machen. Und als ob das Alles noch nicht genug gewesen wäre, gab es nach der Gala bei der Leo-Disco auch noch eine atemberaubende Lasershow extra für uns, welche von zwei Tänzerinnen begleitet wurde.

Und wenn man dann nach so einem langen Abend wieder vor seiner Zim-

mertür steht, die High Heels in der Hand hat und man das Dauergrinsen nicht mehr aus dem Gesicht bekommt, dann weiß man, dass der Abend ein Erfolg auf ganzer Linie war.

Danke an alle die mir und allen Anderen so eine wundervolle Zeit in Leipzig ermöglicht haben!  
Ihr habt es echt gerockt!

**Anja Gaul**



  
**Lions Club**  
**"Bergischer Löwe"**  
**präsentiert**

  
**FOHRWURM**  
**JINGEN**

im  
**Schlosshof Lüntenbeck**  
**Freitag, 27. Juli 2018**  
**Beginn: 20:00 Uhr**

Veranstalter:  
Lions Hilfswerk Wuppertal  
Bergischer Löwe e.V.





**Distrikt-Präsident  
Alexander Maedchen**

Leo-Club Wuppertal  
maedchen@leo-club-wuppertal.de

Liebe Lions,  
ich bin Alex, 20 Jahre alt und werde im nächsten Jahr das Amt des Distriktpräsidenten übernehmen.



Ich studiere derzeit Stadt- und Raumplanung an der TU Dortmund, bin dort in meinem vierten Bachelor-Semester und arbeite nebenbei als Basketballtrainer.

Seit nunmehr fast drei Jahren bin ich Leo im Leo-Club Wuppertal und seitdem auch PR-Beauftragter. Im letzten Amtsjahr war ich PR-Beauftragter in unserem Distrikt WR und übernehme nun im nächsten Amtsjahr mehr Verantwortung. Zudem bin ich im nächsten Amtsjahr auch auf MD-Ebene für das LeoLife zuständig.

**I. Vize-Distriktpräsidentin  
Solveig Meyer**

Leo-Club Niederberg  
mysolveig@web.de



Ich bin Solveig Meyer, bin 23 Jahre alt und seit 2013 Mitglied im Leo Club Niederberg. Nach meinem Amtsjahr als

**Wir sind für Euch da!**

**Der Leo-Vorstand des Distrikts  
Westfalen-Ruhr stellt sich vor:**

Distriktpräsidentin freue ich mich darauf den Distrikt WR noch ein drittes Mal zu unterstützen, dieses Mal als Vize-Präsidentin.

Ich wohne in Düsseldorf und bin nach meinem Bachelorabschluss als Wirtschaftsingenieurin bei meiner Ausbildungsstelle im Innendienst Verkauf für Korrosionsschutz und Dichtmittel tätig.

**2. Vize-Distrikt-Präsidentin  
Anja Gaul**

Leo-Club Selm  
anja.gaul@googlemail.com



Ich bin Anja und im nächsten Amtsjahr 2. Vize-Distrikt-Präsident. Ich werde in Juli 19 Jahre alt und mache momentan mein Abitur und plane danach ein Studium im naturwissenschaftlichen Bereich zu machen. Dem Leo-Club Selm bin ich Ende 2014 beigetreten.

**Distrikt-Sekretär  
Karsten Statz**

Leo-Club Bochum-Ruhr  
k.statz@e-b-z.de



2013 – Meine Zeit im Leo-Club Bochum-Ruhr begann. Ich heiße Karsten Statz, bin 28 Jahre alt und werde im Amtsjahr

2018/2019 zum zweiten Mal als Distriktsekretär in Westfalen-Ruhr aktiv sein. Nach zwei Amtszeiten als Club-Präsident in den Jahren 2014/2015 und 2016/2017 bin ich nun seit 2015 im Distriktvorstand aktiv. Zuerst als Beauftragter für Activity und im Amtsjahr danach als Beauftragter für IT. Im letzten Sommer konnte ich mein Studium mit dem Grad Master of Science in Corporate Communication erfolgreich beenden. Wenn ich nicht im Distrikt oder im Club aktiv bin, lebe ich mit meiner Freundin, die ich ebenfalls über die Leos kennen gelernt habe, in Bochum. Dort arbeite ich seit fast sechs Jahre, als stellvertretender Leiter Marketing/Vertrieb, am EBZ, der Bildungseinrichtung für die Immobilienwirtschaft. Besonders interessieren mich aktuell die Veränderungen im (digitalen) Marketing und Vertrieb. Ich koche und backe zudem sehr gerne, was jeder auf meinem Instagram Account gerne verfolgen kann. Die gemeinsame Arbeit mit unserem neuen Distriktpräsidenten Alexander Maedchen und dem restlichen Team – darauf freue ich mich im neuen Amtsjahr.

**Schatzmeister  
IT-Beauftragter  
Philipp Kaiser**

Leo-Club Wuppertal  
philipp.kaiser1994@gmail.com



Ich bin 24 Jahre alt und studiere Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) in Wuppertal. Seit 2013 bin ich dort auch Mitglied im

Leo Club. Nach meinem Auslandsjahr in Kanada, welches ich mit der LCIC in Toronto abschloss, habe ich im Amtsjahr 2015/16 das Amt des Schatzmeisters übernommen. Dieses übe ich bis heute sowohl im Club als auch in unserem Hilfswerk aus. Im gleichen Zeitraum war ich zudem IT-Beauftragter des Clubs. Im aktuellen Amtsjahr durfte ich bereits als IT-Beauftragter in die

Distriktarbeit reinschnuppern und freue mich im kommenden Amtsjahr den Distrikt als Schatzmeister unterstützen zu können.

**Distrikt-Beauftragter für PR  
Stephan Westphal**

Leo-Club Lüdenscheid Hyperion  
stephan-westphal@gmx.de

Mein Name ist Stephan Westphal. Ich bin 25 Jahre alt und werde mich im nächsten Jahr den PR Themen auf Distriktebene widmen.



Nach bereits einem Amtsjahr PR Beauftragter und einem Weiteren als stellv. Präsident freue

ich mich auf die mir bereits bekannte und spannende Aufgabe.

Privat bin ich in Lüdenscheid im technischen Vertrieb unterwegs und auch dort im Leo-Club als Präsident in diesem Amtsjahr.

Mir liegt vor allem viel an der besseren Vernetzung der Clubs im Distrikt. Auf ein gutes und erfolgreiches Amtsjahr.

**Distrikt-Beauftragter MERLO  
Sven Maihöfer**

Leo-Club Iserlohn  
svenmaihoefer@aol.com

Sven ist Gründungspräsident des Leo-Clubs Iserlohn und seit 2008 bei den Leos.

Neben dem Amt im Club arbeitete er schon drei Jahre im Distrikt WR als Vize-Distriktspräsident und Distrikt-Präsident mit.



Nun übernimmt Sven im vierten Jahr in Folge das Amt des DB MERLO und wird seine Begeisterung für Leo in die Clubs in WR tragen. Neben Leo studiert Sven in Bochum und verreist gerne. So verbrachte Sven die letzten Jahre in Ghana und Brasilien.

## Activity LC Selm-Freiherr vom Stein mit der IPA

Am 03. Mai 2018 unterstützte traditionell der Lion's Club-Freiherr vom Stein die International Police Association (IPA), die mit ihrer Verbindungsstelle Bork e. V. eng an die das Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten (LAFP) angebunden ist. Als Dank für die Unterstützung der Lions bei den gemeinsamen Activitys bei Hilfstransporten nach Rumänien und Einladungen von hilfsbedürftigen lettischen Kindern zapfen die Lionsfreunde beim Maifest.

Zu dem XXIV. Maifest kam auch Innenminister Herbert Reul und ließ es sich nicht nehmen die Selmer Lionsfreunde zu unterstützen.

**Heinrich Janssen**



## Jumelagefahrt im Herbst 2018 - die Normandie ruft!

Liebe Lionsfreundinnen,  
liebe Lionsfreunde,

im Herbst findet wieder unsere Jumelagefahrt zum Lionsdistrikt Ile de France d'Ouest statt.

Unsere französischen Lionsfreundinnen und Lionsfreunde haben sich etwas ganz Besonderes in diesem Jahr ausgedacht: Wir fahren nicht wie bisher üblich zur Ile de France d'Ouest (Westteil von Paris), wo unsere Partnerdistrikt beheimatet ist, sondern nach Lisieux und Honfleur in die Normandie! Dort besitzt der französische Governor des nächsten Lionsjahres ein großes Hotel, sodass wir die Gelegenheit haben, einmal eine andere wunderschöne Gegend in Frankreich kennenzulernen.

Wir starten unsere Jumelagefahrt am Freitag, den 21. September 2018 um 8:00 Uhr ab Bochum Hbf bzw. 8:30 Essen Hbf. Da einige der Teilnehmer schon früh auf den Beinen sind, lernen wir uns bei einem leckeren Frühstück im Bus näher kennen und werden gegen 17:00 Uhr in unserem Hotel in Lisieux eintreffen.

Das detaillierte Programm entnehmen Sie bitte der beigefügten Präsentation. Sie werden feststellen, dass die Kosten der Reise in diesem Jahr mit 279,- Euro bzw. 340,- bei Nutzung eines Einzelzimmers besonders niedrig liegen, da wir bevorzugte Hotelpreise genießen und die Verpflegung während der Busfahrt zum Teil vom Distrikt übernommen wird. In den Preisen sind neben der Hotelunterkunft wie immer alle Mahlzeiten und Getränke unterwegs und vor Ort sowie die Kosten für Führungen und Eintritte enthalten. Auf Neudeutsch: All inclusive!

In bester Stimmung und um viele Erlebnisse reicher geht's am Sonntag wieder heimwärts; voraussichtlich treffen wir am Sonntag, den 23. September 2018 gegen 20.00 Uhr am HBf Essen bzw. 30 Minuten später am HBf Bochum ein.

**...und Sie fahren doch mit, oder???** Für eine sichere Planung bitten wir Sie um eine möglichst frühzeitige Anmeldung mit Angabe Einzel – bzw. Doppelzimmer. Das erleichtert den französischen Freunden und uns die Vorarbeit.

Das Anmeldeblatt befindet sich im Anhang. Es werden von den Teilnehmern keine Französischkenntnisse erwartet! Unsere französischen Freunde radebrechen gern auch auf Deutsch und zur Not helfen Gesten oder Englisch...

Wir freuen uns auf die gemeinsame Fahrt und stehen Ihnen bei eventuellen Fragen gern zur Verfügung.

**DISTRICT**  
**103 IDFO** 

**111 DISTRIKT**  
**WESTFALEN-RUHR** 

# Jumelage

*21-23 Septembre 2018*

*NORMANDIE - FRANCE*



**Freitag, 21. September 2018**

- **8:00: Abfahrt mit Reisebus ab HBf Bochum**
- **8:30: Abfahrt mit Reisebus ab HBf Essen**
- **Gegen 17:00: Ankunft in Lisieux**

*Grand hôtel de l'Espérance*  
16 boulevard Sainte Anne 14100 Lisieux  
(33) 2 31 62 17 53  
[lisieux-hotel.com](http://lisieux-hotel.com)



Wir trinken ein Gläschen zur Begrüßung



27/05/2018

2

**Freitag, 21. September 2018**

- **18:30** : Abfahrt vom Hotel mit Privat-PKW  
(Der Bus bleibt am Hotel für die Nacht)
- **19:00** : Geselliges Beisammensein beim  
Governor des Distriktes IDFO Alain Berrurier  
mit Getränken und Buffet im Garten (im Haus  
falls das Wetter es nicht erlaubt)

*L'Hôtellerie (10 km von Lisieux) : 26, route nationale 13, 14100  
LISIEUX (Parkplatz gegenüber dem Haus)*

- **Gegen 22:30** : Zurück zum Hotel mit Privat-PKW



27/05/2018

3

**Samstag, 22. September 2018**

- **08:30** : Abfahrt vom Hotel mit dem Reisebus in Richtung des Tourismusbüros von Honfleur  
*Quai Lepaulmier - 14600 Honfleur  
 (33)2 31 89 23 30  
 Der Bus geht zum Parkplatz quai Tostain*
- **09:30 - 11:00** : Führung durch Honfleur : Alter Hafen, die Salz-Lofts (17. Jh.), die alte Salzkapelle Ste Cathérine (16. Jh.) mit ihrem Holzdach in Form eines Schiffrumpfes und dem alten Taufbecken.
- **11:15 - 13h00** : Fahrt mit dem Schiff «Jolie France» zur Pont de Normandie, einer technischen Meisterleistung, die Honfleur mit Le Havre verbindet, eingeweiht in 1995 nach 8 Jahren Bauzeit unter der Leitung des Architekten Virlogeux.
- **13:30** : Mittagessen im Restaurant « Le Chat qui Pêche »  
*5 place Arthur Boudin - 14600 Honfleur  
 (33)2 31 89 35 35*



27/05/2018

4

**Samstag, 22. September 2018**

- **15:00** Abfahrt zu  
*Château du Breuil  
 14130 Le Breuil en Auge - (33)2 31 65 60 00*
- **16:00 - 17:30** Besuch des Weinlagers und der Brennerei  
*Erbaut im frühen sechzehnten Jahrhundert. Das denkmalgeschützte Schloss liegt in einem 28 Hektar großen Park. Dieses typische Schloss des „Pays d’Auge“ wurde vollständig restauriert von seinen jetzigen Besitzer, der seit drei Generationen Spirituosen destilliert. Die beiden Türme des Schlosses datieren aus dem sechzehnten Jahrhundert, der Hauptbau aus dem 17. Jahrhundert. Das Fachwerk sowie die Türme wurden mit Eichenbalken und typisch normannischen Fliesen gebaut.*  
*Chateau du Breuil beinhaltet auch eine Calvados - Brennerei den Keller aus dem 17. Jahrhundert mit Verkostung des Clavados sowie einen Verkaufsladen mit Calvados und verschiedenen Gourmet-Produkten.*
- **18:00** Rückfahrt zum Hotel und Vorbereitung für den Galaabend, zu dem die deutschen Lions von ihren französischen Freunden eingeladen sind.  
**Wir werden den ganzen Tag von einigen französischen Jugendlichen begleitet, die im Gespräch mit uns ihre Deutschkenntnisse beweisen.**



27/05/2018

5

**Samstag 22. Septembre 2018**

- **19:30** : Abend der „Freundschaft und der Freude“ zu Ehren unserer Deutschen Freunde im „Hôtel de l'Espérance“ einschließlich der Verleihung der Preise an den Gewinner und die übrigen Teilnehmer des deutsch-französischen Sprach-Wettbewerbs. Der Gewinner des Wettbewerbs wird vor dem Galaabend von allen Lions bestimmt.
- **Nach dem Abendessen** : Geselliges Beisammensein

*Das Hotel steht an dem Abend ausschließlich zu unserer Verfügung!*

*Wir können deshalb so lange feiern wie wir wollen!*



27/05/2018

6

**Sonntag, 23. September 2018**

- **09:30** : Abschlussgespräch Jumelage 2018 und Vorbesprechung der Jumelage 2019, die wieder in Deutschland stattfinden wird. (Teilnehmer: Governor, VG, Jumelagebeauftragte)
- **Parallel für die andere Teilnehmer**: Möglichkeit Lisieux (Gemeinde von ca. 21000 Einwohner, Hauptstadt des „Pays d'Auge“) zu besuchen, insbesondere die „Basilique Sainte Thérèse“.
- **11:00** : Brunch im Hotel
- **Gegen 13:30** : Tränenreicher Abschied, Abfahrt der Deutschen Lions: « Merci amis. A bientôt... »
- **Gegen 20:00** : Ankunft in Essen, in Bochum rd. 30 Minuten später



27/05/2018

7



*Und schließlich die Preise.....*

<u>Zimmer</u>		
• Einzelzimmer : (75 €/Nacht)	2 Nächte für pro Person	150 €
• Doppelzimmer : (89 €/Nacht = 44,50 €/Person/Nacht)	2 Nächte pro Person	89 €
(Frühstück inbegriffen)		
<u>Programm</u>		70 €
(Führungen Honfleur, Bootsfahrt, Château du Breuil, Mittagessen 22.9. Brunch 23.9.)		
<u>Busreise</u>		120 €
<u>Gesamtpreis pro Person</u>		
Einzelzimmer (150,- + 70,- + 120,-)		<u>340 €</u>
Doppelzimmer (89,- + 70,- + 120,-)		<u>279 €</u>

27/05/2018

8



*Organisatoren*

Alain BERRURIER (DGe IDFO)	+ 33 (0) 6 07 03 78 58 <a href="mailto:aberrurier@hotmail.com">aberrurier@hotmail.com</a>
Denise KNOLL (KJum IDFO)	+ 33 (0) 6 73 09 19 36 <a href="mailto:denise.knoll@wanadoo.fr">denise.knoll@wanadoo.fr</a>
Ulrich HENNING (DGe 111-WR)	+ 49 (0) 163 2711127 <a href="mailto:ulrich.henning@lions-wr.de">ulrich.henning@lions-wr.de</a>
Georg LANGER (KJum 111-WR 2017/2018)	+ 49 (0) 176 60 81 46 65 <a href="mailto:ge.we.langer@gmail.com">ge.we.langer@gmail.com</a>
Martin Horst WEBER (KJum 111-WR 2018/2019)	+ 49 (0) 170 2256838 <a href="mailto:martinhorstweber@aol.com">martinhorstweber@aol.com</a>

27/05/2018

9

**Bitte Rücksendung bis 10. August 2018**  
**an Lionsfreund Martin Horst Weber, Email: [martinhorstweber@aol.com](mailto:martinhorstweber@aol.com)**  
**oder per Post: Kurzer Kamp 17, 59192 Bergkamen**

### Anmeldung

Für das Jumelage-Treffen mit dem Distrikt Ile-de-France-Ouest vom 21. September bis zum 23. September 2018 melde(n) ich mich/wir uns hiermit rechtsverbindlich an.  
 Die Kosten je Person betragen bei Nutzung des Doppelzimmers 279,- Euro, bei Nutzung des Einzelzimmers 340,- Euro.  
**Bitte bei Nutzung eines Doppelzimmers beide Teilnehmer in einen Kasten eintragen!**

Name Teilnehmer, Lions Club

EZ/DZ Gesamtpreis


**Summe EU:**

Den Betrag in Höhe von .... EU werde(n) ich/wir kurzfristig auf das Konto des Lions Distrikts 111-WR IBAN DE65 3602 0030 0000 1990 79 (Nationalbank Essen) mit dem Stichwort „Jumelage 2018“ und den Namen der Teilnehmer überweisen.

Zustieg bei der Abfahrt am 21. September: **Bochum Hbf –Busbahnhof  
 links vom Haupteingang Stadtseite  
 Essen Hbf – Busbahnhof Südseite  
 (Nichtzutreffendes bitte streichen)**

Ort, Datum, Unterschrift: .....



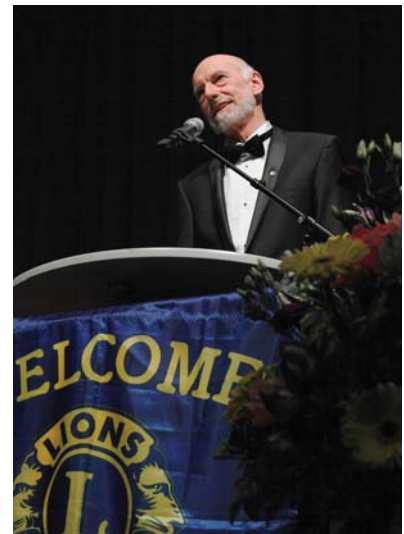


**Wieder 4 Stipendien eingespielt  
„Klavier total“  
Benefizkonzert und Empfang des Lions Clubs Essen-Werethina**

Der Lions-Club Essen-Werethina feierte –so kann man sagen– sein II. Benefizkonzert mit zahlreichen Gästen in der mit 370 Plätzen voll ausverkauften Aula der Essener Folkwang-Universität der Künste. Wer immer schon eine Vorstellung vom Klang und den Möglichkeiten eines Klaviers hatte, wurde bei diesem von Prof. Till Engel kenntnisreich, eindrucksvoll und humorvoll moderierten Konzert in jeder Hinsicht überrascht: Zunächst in einem „klassischen“ Teil mit zumeist vertrauten Kompositionen von Mozart, Chopin und Liszt, die aber wie

neu, berückend und oftmals richtig spannend interpretiert wurden. Als Überleitung zum neueren Teil wirkten ein Prélude Skrjabin für die linke Hand und Clément Doucets „Chopinata“.

Es spielten im ersten Teil auf höchstem Niveau die Folkwang-Professoren Xaver Poncette mit seiner Ehefrau Renate, Fr. Hisako Kawamura und Till Engel. Mit Skrjabin und Doucet folgten die begabte und bereits sehr erfolgreiche Stipendiatin des Lions-Clubs Werethina, Mirela Zhulali und noch einmal Hisako Kawamura, diesmal zusammen mit Georg Kjurdian.



Im zweiten Teil folgten moderne Kompositionen mit oft sehr ungewöhnlichem Einsatz des Klaviers, die von Prof. Engel so einleuchtend erläutert wurden, dass auch in diesem Bereich weniger versierte Zuhörer zumeist einen Zugang zu diesen Werken fanden:

- Xaver Poncelet, „Palindrom für Klavier zu vier Händen“ (2004),
- Moritz Eggert, (\*1965), „One Man Band“ I aus „Hämmerklavier“,
- Kai Schumacher, „Rausch“ (2018) und Steve Reich, „Electronic Counterpoint“ Satz 2, für zwei Klaviere zu acht Händen bearbeitet von Kai Schumacher.

Der Titel „Klavier total“ wurde somit auf allen Ebenen verwirklicht, historisch von Mozart (1756 – 1791) bis Kai Schumacher (\*1979), das Klavier bearbeitet mit zwei, vier, acht Händen, aber auch mit Nase und Fuß, und keineswegs nur über die Tasten.

In bester Laune begab sich anschließend der größte Teil des Publikums zum wohlbestückten Buffet und vie-



len interessanten Gesprächen über das eben Gehörte und über alles in der Welt. Da sah man die Essener Lions mit den Spitzenvertretern ihres Lions-Distrikts, mit Gästen aus anderen Lions -und Rotary -Clubs und mit ihren Freunden aus dem Luxemburger Jumelage-Club „Amitié“. Darunter auch viele Freunde und Förderer der Universität und des Clubs Werethina und interessierte Bürger aus Essen-Werden.

Auffallend war in dieser großen Gästeschar die bunte Mischung zwischen Alt und Jung, zwischen Deutschland und der „Welt“: da saßen nicht nur wie in vielen anderen Konzerten die „Grauhaarigen“, sondern dazwischen auch viele junge Clubmitglieder und –bei Folkwang und dem Ziel dieses Konzertes kein Wunder– zahlreiche junge Studenten aus aller Herren Länder. So mischten sich an einigen Tischen altgediente Lions mit Studentinnen und Studenten aus Litauen, Rumänien, Albanien, Iran und China – sicherlich ein durch die Musik bewirktes und über sie hinausweisendes gutes Zeichen in einer Welt zwischen Globalisierung und spießigem Nationalismus.

Zu danken hat der Club vielen, die dieses Fest möglich gemacht haben, vor allem den Künstlern, die alle ohne Honorar dieses Konzert gespielt haben, an ihrer Spitze Prof. Till Engel, der es geplant, mit seinen Kollegen und Studenten verwirklicht und für die Gäste kompetent und bereichernd moderiert hat. Zu danken ist auch LF Dr. Jürgen Welter, dem zuverlässigen Motor dieses Unternehmens, und seinem inzwischen vergrößerten Team.

Nicht möglich gewesen wäre das alles ohne die vielen hilfreichen Sponsoren, zu denen letztlich auch jeder Konzertbesucher gehört hat. Und zu danken ist – last but not least – Prof. Dr. Oliver Scheytt, dem Moderator und Geschäftsführer der Ruhr-Kulturhauptstadt Europas 2010 und jetzigen Schirmherrn dieser Veranstaltung. In seiner Begrüßungsansprache stellte er den Zusammenhang zwischen dem Wirken der Folkwang-Universität, dem Engagement des Lions Clubs Essen-Werethina und der „Durchdringung unseres Alltags durch Kunst in Zukunft und Welt“ her.

**Paul Beckmann**





## LLSD 2018 Wuppertaler LEO's und Lions grillen für den guten Zweck!



Am Samstag dem 26. Mai fanden sich wieder über 60 LEO's und Lions zusammen und grillten Würstchen für den guten Zweck. Dieses Jahr stand die LLSD-Aktion LEOs und Lions unter dem Motto „Balu und Du“ (<https://www.balu-und-du.de/>).

An zwei Standorten vor den Akzenta-Märkten Barmen, Steinbeck und Vohwinkel trafen sich LEO's und Lions trotz fast 30° im Schatten voller Begeisterung zum Grillen.

Leider trat ein Club nicht an, so das in Barmen das Akzenta Team das Grillen übernahm. Herzlichen Dank! Ein besonderer Dank gebührt Andrea Peterwitz vom Akzenta Vohwinkel für ihr engagiertes Krisenmanagement! Es folgte ein reger Austausch unter den Teilnehmern über LEO's und Lions über

die verschiedenen Projekte mit dem Fazit:

Der LLSD ist nicht nur dazu da, Gutes zu tun, sondern zudem auch immer eine optimale Plattform, um sich besser kennen zu lernen!

An dieser Stelle danken wir nochmals André Kolbinger und Nicole Küpper sowie den Marktleitern und den Mitarbeitern von Akzenta für die tolle Unterstützung!

Wir freuen uns auf den nächsten LLSD am 11. Mai 2019.

**Uwe Maedchen**





# Gasteltern gesucht !

## Das Jugendcamp findet statt vom 12.-22.Juli 2018

### Anreise der Jugendlichen Anfang Juli

Liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde,

leider haben wir vier Wochen vor Beginn unseres Jugendcamps für drei Jugendliche noch keine Gastfamilie gefunden. Wir suchen für eine 17jährige aus Spanien mit englischen und französischen Sprachkenntnissen, für eine 19jährige aus der Türkei mit englischen und deutschen Sprachkenntnissen und für einen 19 jährigen aus England mit spanischen Sprachkenntnissen für die Zeit vom 30. Juni bis zum 12. Juli 2018 noch Gastfamilien. Bitte prüfen Sie in Ihrem Club, Ihrer Familie und Ihrem Freundeskreis, ob nicht die Möglichkeit zur Aufnahme eines oder zweier Jugendlicher besteht und nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Ich benötige Ihre Unterstützung und danke schon jetzt für Ihre Bemühungen in dieser Angelegenheit. Werden Sie Teil einer wundervollen Activity!

**Martin Klinger KJA MD III WR, Lions-Club Herne**

**Nationen, die uns bislang Gäste entsandt haben:** Österreich, Frankreich, Belgien, Hongkong, Japan, Ghana, Island, Georgien, Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark, Indien, Estland, Lettland, Rußland, Ukraine, Rep. Belarus, Polen, Ungarn, Tschechische Rep., Slowakei, Türkei, Griechenland, Italien, Spanien, Mexico, Namibia, Niederlande, England, Irland, Israel, USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Litauen, Slowenien .

Haben Sie Kinder oder Enkelkinder im Alter zwischen 16 und 19 Jahren, die Sie gerne an diesem Erlebnis im Ausland teilhaben lassen möchten?

**Falls Sie, liebe Lionsfreunde und -freundinnen, Interesse an dieser Activity gefunden haben und dabei gerne mithelfen oder persönlich teilhaben möchten, so wenden Sie sich bitte an:**  
**Martin Klinger, Bochumer Str. 163, 44625 Herne, Tel: 0163/8584830, klinger-mail@t-online.de**

**Spenden für das Jugendcamp an: Sparkasse Herne, IBAN: DE 78432500300151201845**

## Liebe Löwen,

leider kommt es immer noch vor, das LEO's bei Lions Einladungen bezahlen müssen.

### **Dieses ist nicht gewollt!**

Aus diesem Grund hier noch einmal die Darstellung unseres GR-LEO Jörg Naumann:

„wie in Darmstadt besprochen, möchte ich hier nochmals unsere Einstellung gegenüber den Leos betonen. Es ist üblich, dass Leos grundsätzlich Gäste der Lions sind.

Insbesondere da wir wollen, dass mehr Leos zu Lions werden, ist dies sehr wichtig. Es ist im Allgemeinen üblich, dass man Leos zur Präsidentschaftsübergabe und zur Weihnachtsfeier als Gäste einlädt und die hierfür anfallenden Kosten vom Club

übernommen werden. Des Weiteren werden bei sehr vielen Clubs insbesondere Jugendliche, bzw. Studenten, zu Vorträgen und zu anderen Activities eingeladen, was wiederum bedeutet, dass sie Gäste sind und die Kosten ebenfalls vom Club übernommen werden.

Bei Benefizveranstaltungen, wo sich u.U. auch die Leos an der Mitarbeit beteiligen (Platzanweisung, Programmverkauf, Abendkasse, Getränkeverkauf usw.), sind die Leos ebenfalls Gäste des veranstaltenden Clubs und müssen dann auch keine Eintrittsgelder bezahlen. Auch wenn keine Gegenleistungen erbracht werden, ist es allgemein üblich, dass die Leos bei derartigen Veranstaltungen Gäste sind, um eine Bindung zum Club für eine evtl. spätere Mitgliedschaft zu erhalten. Nachdem die Leos meis-

tens über kein besonders hohes Einkommen verfügen (Schüler, Studenten, Auszubildende und Berufsanfänger), ist es deshalb ein selbstverständliches Entgegenkommen der älteren Lions.

Wir haben erreicht, dass die meisten Clubs im MD III dieses Verhalten umsetzen.“

Herzliche Grüße

Jörg Naumann  
MD -III

LEO Beauftragter des Multidistriktes

**Liebe LEO's**

**wenn es bei Euch ein solches Verhalten der Lions Clubs gibt bitte kurz melden unter: Maedchen@lions-wr.de  
K-LEO MD III-WR  
GR-LEO e MD III**

## Dire Straits für einen guten Zweck

Erfolgreiches Benefizkonzert des LC Dortmund-Phönix



Ein Sound, der um die Welt ging, und eine Gitarre, die keiner vergessen wird – dies prägte das Benefizkonzert des LC Dortmund-Phönix am 20. April in der DASA-Stahlhalle. Voller Leidenschaft und musikalischer Klasse präsentierte die Bremer-havener Formation dIREsTRATS die Musik der 1992 aufgelösten britischen Rockband Dire Straits und zog das Publikum mit ihrer enormen Wandlungsfähigkeit von Beginn an in ihren Bann.

Unter dem Motto „Sultans of Swing – A Tribute to Dire Straits“ bot die Band ein vielfältiges Programm, in dem Klassiker wie „Walk of Life“

oder „Brothers in Arms“ ebenso wenig fehlten wie neuere Solostücke von Mark Knopfler. Und dies alles zu 100% live, ohne Hilfsmittel, ohne Tricks. Jedem in der ausverkauften Halle wurde dabei klar, warum dIREsTRATS die meistgebuchte Dire Strait-Tribute-Band Europas ist und Kenner im In- und Ausland den Gitarristen Wolfgang Uhlich als besten Mark-Knopfler-Imitator ansehen.

Eine gut aufgelegte Band und ein total begeistertes Publikum - das passte zusammen und war zugleich eine gute Basis für den guten Zweck, dem auch das inzwischen 16. Benefizkonzert des Lions Clubs diente. Der Reinerlös

des Abends fließt lokalen Projekten des Clubs insbesondere für Kinder und Jugendliche zu. Dazu gehörten zuletzt Grundschulprojekte ebenso wie die Unterstützung geflüchteter Jugendlicher oder von Kindern in besonderen familiären Notlagen.

„Diese und andere wichtige Projekte benötigen Geld. Wir freuen uns, dass dieses tolle Konzert unsere Möglichkeiten zur Hilfe wieder nachhaltig gestärkt hat,“ zog Club-Präsident Prof. Dr. Ralf Brickau - selbst ein großer Fan der Dire Straits - ein zufriedenes Fazit des Abends.

**Claus-Dieter Weibert**

Sieger der Endausscheidung:

## 13. Lesewettbewerb an Wittener Grund- und Waldorfschulen



Am 24. April 2018 wetteiferten 12 Schülerinnen und Schüler der 4. Grundschulklassen Wittener Grund-, Förder- und Waldorfschulen in den Räumen der neuen Bibliothek Witten. Die Bürgermeisterin, Frau Leidemann, hat es sich erneut nicht nehmen lassen, die Kinder, Eltern, Lehrer, Besucher und die Jury zu begrüßen.

Zwei „Zwischenausscheidungen“ haben alle teilnehmenden Kinder bereits überstanden und dafür Buchgutscheine erhalten. „Die Kinder lesen mit Begeisterung, leuchtenden Augen, Freude und Talent“, so Frau Bobe-Kemper (Jury).

Der Lohn der Leseratten für alle 12 Kinder: Persönliche Urkunden und je einen Buchgutscheine im Wert von 30,00€ (12. Preis) gestaffelt bis 150€ (1.Preis).

Damit nicht genug, denn alle 12 eingeladenen Kinder der Endausscheidung, errungen für „Ihre“ Schulvereine jeweils dreistellige Geldzuwendungen, die künftig den einzelnen Schulen für Projekte zur Verfügung stehen.

Die Preisübergabe erfolgte durch die Präsidenten von Rotary Club Witten und Lions Club Witten, die gemeinsam sämtliche Preis zur Verfügung gestellt haben.

**Sebastian Anding**

- 1.Platz: Clara Luchezarskyi, Dorfschule 4b
- 2.Platz: Marta Rybarski, Hellwegschule 4b
- 3.Platz: Felix Winner, Rüdingerhauser Grundschule 4b
- 4.Platz: Henrike Erbe, Borbachschule

Die weiteren Sieger im gleichen Rang sind:

Khaled Abdoulaye, Erlenschule; Jost Klaassen, Hüllbergschule; Chiara Koch, Rüdingerhauser Grundschule; Julius Wetzels, Buchholzer Grundschule; Greta Wagner, Breddeschule; Franziska Seidewitz, Hellwegschule; Janis Schiffmann, Herbeder Grundschule; Isaak Kesmen, Blote Vogel Schule



## Rosen für den guten Zweck

**Leo-Club Bochum-Ruhr  
zu Gast beim Bochumer Hochschulball**

„Eine Rose für eine Spende“ - unter diesem Motto sammelte der LEO-Club Bochum-Ruhr, beim 18. Bochumer Hochschulball, Gelder für das Projekt „Werk-Statt-Schule“ in Bochum - mit Erfolg: Rund 300 Rosen wurden verkauft.

Die Teilnahme des LEO-Club Bochum-Ruhr am Bochumer Hochschulball ist mittlerweile Tradition. Bereits am Vormittag treffen sich die Mitglieder und Gäste des Clubs zum gemeinsamen Vorbereiten der Rosen. Abends wird dann in glamouröser Garderobe getanzt, gefeiert und die Rosen für einen Spendenzweck verkauft. Der Bochumer Hochschulball hat nämlich einiges zu bieten: Neben Musik, Tanz und einer wahnsinnigen Unterhaltungsshow, erwartete uns ein opulent und aufwendig hergerichtete Buffet, sowie ein beeindruckendes Feuerwerk um Mitternacht.

Dieses Jahr ging der gesammelte Erlös an das Projekt „Werk-Statt-Schule“, welches sich um junge Menschen kümmert, die aus schwierigen Verhältnissen kommen und schulauffällig sind. Oft meiden die Jugendlichen die Schule oder stören massiv den Unterricht. Ziel des Projektes ist es, die Jugendlichen zum Lernen zu motivieren und ihnen Halt, Stabilität und die Aussicht auf Perspektiven zu geben. Durch den Verkauf der Rosen konnte der LEO-Club Bochum-Ruhr eine stolze Summe von 1.300 Euro spenden.

Sehr erfreulich ist, dass das Akafö, das Studierendenwerk der Bochumer Hochschulen, das den Hochschulball ausrichtet, die gespendeten Restwerte der Verzehrkarten ebenfalls unserem Spendenzweck zukommen lässt. Somit darf sich das Projekt „Werk-Statt-Schule“ über insgesamt etwa 2.000 Euro freuen.



Wir blicken schon jetzt voller Vorfreude auf den Hochschulball 2019!

**Gregor L. Schnober**

## Special Olympics National Games 2018 in Kiel

Die Special Olympics National Games sind die größte Sportveranstaltung in Deutschland für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Seit 1998 finden diese nationalen Spiele regelmäßig alle zwei Jahre in einem anderen Bundesland statt. Vom 14. – 18. Mai 2018 wurden die Sportstätten in der Landeshauptstadt Kiel in Schleswig-Holstein Austragungsorte der spannenden Wettbewerbe.

Neben den sportlichen Wettbewerben als unvergessliches Erlebnis für die Athleten wird damit die Inklusion langfristig gestärkt. Zur Durchführung der Spiele, mit erwarteten rund 4.600 Teilnehmern, wurden neben den Betreuern, Trainern und Kampfrichtern 2.200 freiwillige Helfer benötigt.

Lions Clubs International kooperiert mit Special Olympics International seit vielen Jahren. Seit 2005 gibt es auch eine Kooperation zwischen dem Multi-Distrikt III Deutschland und Special Olympics Deutschland. Lions der jeweiligen Distrikte beteiligen sich an den Spielen als Volunteers. Dabei hat sich die Unterstützung des Gesundheitsprogramms Healthy Athletes, Segment Sehen (Opening Eyes) und des Wettbewerbsfreien Angebotes (für Menschen, welche aufgrund der Schwere ihrer geistigen oder Mehrfachbehinderung nicht an offiziellen Wettbewerben teilnehmen können) bewährt.

Der NDR berichtete an allen Tagen ausführlich aus der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt. Grund war sicherlich auch das Großaufgebot von Politikern, die an den Veranstaltungen teilnahmen. So hieß es: „Sie sind alle gekommen, um die Special Olympics feierlich zu eröffnen: die Sportler der Nationalen Spiele für Menschen

mit geistiger oder mehrfacher Behinderung. Gute Laune und Begeisterung in der Kieler Arena waren am Montag kaum zu übertreffen. Die Ränge waren ausnahmslos gefüllt, Teilnehmer aus allen Bundesländern und sogar aus dem Ausland waren gekommen, um mit ihren Angehörigen, Trainern und Betreuern offiziell das Feuer der Spiele zu entfachen - begleitet von viel Musik, Tanz und Showeinlagen.

Daniel Günther (CDU) ließ sich anstecken von der Atmosphäre. »Wir haben schon einiges an Stimmung hier erlebt mit dem THW Kiel«, sagte der Ministerpräsident, »aber ihr habt das alles getoppt - danke, dass ihr hier seid.« Die Special Olympics seien ein Riesenbeitrag und Impuls für das Land. »Ganz Schleswig-Holstein hat dieser Veranstaltung entgegengefeiert«, fügte Günther hinzu, »die Athleten haben das ganze Land angesteckt und das wird dem inklusiven Sport helfen.«

Auch Oberbürgermeister Ulf Kämpfer (SPD) freut sich über das Sportevent in Kiel. »In dieser Woche werden wir Spiele erleben, in denen Fairness und Spaß im Mittelpunkt stehen«, so Kämpfer. »Wir haben heute die olympische Flagge am Rathaus angesteckt, das war ein sehr emotionaler Moment.« Die Special Olympics würden zeigen, dass alle Menschen eben verschieden seien. »Niemand ist perfekt, aber wir alle sind wunderbar«, sagte der Oberbürgermeister.

Ein ganz besondere Gast kam extra aus Berlin - Schirmherrin Elke Bündenbender, die Frau des Bundespräsidenten. »Gemeinsam haben wir die Fackel in Berlin entzündet, heute eröffnen wir gemeinsam die Special Olympics«, sagte Bündenbender, verbeugte sich dabei vor den Sportlern und applaudierte ihnen. Nachdem die Fackel am Nachmittag einen Teil des Weges unter anderem von Oberbür-



germeister Kämpfer getragen wurde, fand sie ihren Weg am Abend durch die Hände mehrerer Teilnehmer auf die Bühne - und entzündete schließlich das große Feuer der Special Olympics 2018.

Bis zum 18. Mai maßen sich rund 4.600 Athleten mit geistiger oder mehrfacher Behinderung in 19 Disziplinen, darunter Badminton, Golf, Judo, Roller Skating und Voltigieren. Zu dem großen Sportfest waren außerdem mehrere Tausend Trainer, Betreuer, Helfer, Offizielle und Verwandte der Teilnehmer aus ganz Deutschland angereist. Mit dabei sind auch Teilnehmer aus Finnland, Griechenland, Luxemburg, Österreich und Serbien.

Zunächst starteten die Wettbewerbe, in denen die einzelnen Athleten beziehungsweise Teams zunächst einer Leistungsklasse zugeordnet werden. Die Idee ist, dass sie später nur gegen andere Sportler beziehungsweise Mannschaften antreten, gegen die sie eine Chance haben zu gewinnen. In den folgenden Tagen fanden dann die Gruppen- und anschließend die Finalwettbewerbe und Siegerehrungen statt.

Die Sportarten werden häufig nach leicht veränderten klassischen Regeln gespielt - zusätzlich gibt es aber auch vereinfachte Varianten. Es treten auch Unified Teams an. In diesen Mannschaften trainieren Menschen mit und ohne geistige Behinderungen miteinander und



nehmen an Wettbewerben teil. In 15 Sportarten sind in Kiel solche Teams dabei.

Das große Breitensportfest wird vom Verband Special Olympics Deutschland organisiert. Er will mehr Anerkennung für Menschen mit geistiger Behinderung erreichen und deren Selbstbewusstsein durch den Sport fördern. Außerdem will die Organisation ihnen zu mehr gesellschaftlicher Teilhabe verhelfen. Der Eintritt zu den Sportwettkämpfen ist frei. Die Veranstalter hoffen auf viele Zuschauer.

Am Freitag, den 18. Mai 2018 ist das Feuer der Special Olympics in Kiel erloschen - damit gingen die Spiele nach vier Tagen zu Ende. Bei der Abschiedsfeier zeigten Akrobaten und Breakdancer auf der Reventlouwiese direkt am Landeshaus an der Kieler Förde, was sie können. Luftballons stiegen in den Himmel auf. Boccia, Rollerskating und natürlich Segeln, in insgesamt 19 Disziplinen waren seit Montag rund 4.600 Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung gegeneinander angetreten.

Organisatoren, Politiker und Athleten zogen eine insgesamt positive Bilanz der Spiele. »Wir sind sehr glücklich. Wir wollen vermitteln: Menschen mit geistiger Behinderung sind gleichberechtigt und eine wunderbare Bereicherung für unsere Gesellschaft.« In den vergangenen vier Tagen sorgte nicht nur das Wetter mit Sonnenschein und 20 Grad für gute Stimmung unter den Athleten.

Auch die Hoffnung der Verantwortlichen, dass sich mehr Menschen für Inklusion im Sport interessieren, scheint in Kiel gefruchtet zu haben, berichtet Athletensprecher Mark Solomeyer: »Wir hatten auch viele Schulen hier, die zum ersten Mal davon überhaupt erfahren haben.

Und dann haben Schulen auch dafür Unterrichtsstunden freigegeben, dass die Schüler die Special Olympics Deutschland besuchen durften.

Rund 27.000 Zuschauer, schätzen die Organisatoren, haben die Spiele in Kiel besucht. Etwa 5.000 mehr als bei den Spielen vor zwei Jahren in Hannover. Alles in allem hinterließ Kiel nicht nur bei der Präsidentin von Special Olympics Deutschland, Christiane Krajewski, einen guten Eindruck: »Die Qualität der Organisation und der Durchführung, die Professionalität hat auch die Vertreterin von Special Olympics International, die hier anwesend war, sehr beeindruckt!« Eine wichtige Visitenkarte, denn Berlin bewirbt sich für die Weltspiele der Special Olympics 2023.«

SPECIAL OLYMPICS  
**WORLD GAMES**  
ABU DHABI 2019





# SOUL

LIONS CLUB WITTEN

## AUF ZEHE NACHTIGALL

17. Benefizkonzert des Lions Club Witten  
zugunsten von sozialen und kulturellen Projekte in Witten



### DIE KOMM' MIT MANN!S

**60-ER JAHRE SOUL VOM FEINSTE!**

Auf dem Gelände des Westfälischen Industriemuseums Zeche Nachtigall, Nachtigallstr. 35, 58452 Witten

Veranstalter: Lions Hilfswerk Witten e.V.  
www.lions-club-witten.de

Einlass: 18:30 Uhr  
Beginn: 20:00 Uhr

Kartenpreise  
- Vorverkauf: 12 €  
- Abendkasse: 15 €

Vorverkaufsstellen:  
Backhaus, Dortmunder Str. 51  
Backhaus, Bahnhofstr. 1-3  
Stadtmarketing Witten, Marktstr. 7  
Engel-Apotheke, Ardeystr. 105

# 9. JUNI 2018













MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

WERITZ WERBUNG · BOCHUM



Distrikt-Termine	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	05.06.2018		4. Kabinettsitzung mit Amtsübergabe	Röntgenmuseum, Remscheid

Club-Termine	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	09.06.2018	ab 19:000	Benefiz-Konzert „Die Komm mit Mann!s“ und Pamela Falcon Lions Hilfswerk Witten e.V.	Zeche Nachtigall, Witten
	10.06.2018	8:00	Benefiz-Golfturnier des Lionsclubs Schwerte-Caelestia	Golfclub Unna-Fröndenberg
	24.06.2018	17:00	Sommernachtstraum LC Dortmund Rothe Erde	Dortmunder Opernhaus
	29.06.-03.07.18		LCIC in Las Vegas	
	27.07.2018		Ohrwurm Singen LC Bergischer Löwe Wuppertal	Schlosshof Lüntenbeck, Wuppertal

LEO-Termine	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	29.06.-03.07.18		LCIC in Las Vegas	

Liebe Lions, liebe Leos,

gerne veröffentlichen wir Ihre/Eure Termine,  
bitte rechtzeitig einreichen unter: [signal@lions-wr.de](mailto:signal@lions-wr.de)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.6.2018!**

Wir bitten Sie Texte ausschließlich als Worddateien zu übermitteln und Bilder in jpeg 300 dpi-Auflösung zu liefern, bei Fremdbildern unbedingt Fotonachweis mitliefern! Den Autor bitte immer mit angeben!

**Auch Eure Veranstaltungen veröffentlichen wir sehr gerne. Bitte senden Sie uns ein Plakat als pdf zu. Wir wünschen allen Veranstaltungen ein gutes Gelingen. Eure Redaktion**